

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Stapferstrasse 31, 5200 Brugg, Tel. 056/441 12 84 Fax: 056/442 18 73

SVP verliert einen Sitz

Grossratswahlen: neu Titus Meier (fdp) und Beat Flach (Grünliberale) für den Bezirk Brugg im Grossen Rat

(A. R.) - Alle Bisherigen wurden wiedergewählt. Die FDP konnte den Sitz von Rolf Alder durch Titus Meier (FDP, Brugg; 2'682 Stimmen) ersetzen. Die SVP allerdings verliert den vierten Sitz der nicht mehr angestrebten Marianna Mattenberger. Neu ins Kantonsparlament ist überraschend Beat Flach (Auenstein, Grünliberale; 728 Stimmen) gewählt worden.

Womit Auenstein, das 1434 Seelen-Dorf zwischen Aare und Gisliflueh, mit

drei Sitzen vertreten ist – genau wie Brugg (oder anders: Auenstein hat 50 % mehr Sitze als Windisch...).

Gewählt wurden ausserdem: Jörg Hunn (SVP; 4'962 Stimmen), Riniken; Richard Plüss (SVP; 4'655), Lupfig; Jürg Stüssi-Lauterburg (SVP; 4'426), Windisch; Dieter Egli (SP; 2'577), Windisch; Rita Boeck (SP; 2'396), Brugg; Franz Hollinger (CVP; 2'086), Brugg; Rainer Klöti (FDP; 3'929), Auenstein; Christoph Brun Gehrig (Grüne; 2'457), Brugg; Sämi Richner (EVP; 1'385), Auenstein).

Bei der SVP schlug der doppelte Pukelsheim zu: Trotz des leicht auf 32,46 % gesteigerten Wähleranteils (2005: 31,1 %; 2001: 38 %) erreichte die SVP den vierten Sitz nicht. Die Favoriten Daniel Hablützel (Birri; 3'177 Stimmen) und Ursula Schönenberger (Rüfenach; 2'874) vermochten nicht zu reüssieren.

Ein äusserst beachtliches Ergebnis erzielte Martin Wernli (Thalheim; 2'886 Stimmen). Vom 9. Listenplatz aus erreichte er noch vor Schönenberger das fünftbeste SVP-Resultat. Im ganzen Bezirk haben nur fünf Kandidaten mehr Stimmen auf sich vereint als Wernli: Hunn, Plüss, Stüssi, Klöti – und eben Daniel Hablützel, der beispielsweise 2'449 Stimmen mehr machte als der gewählte Beat Flach.

Mehr zu Wahlen und Abstimmungen

auf Seite 2

BEWEGUNGS RÄUME BRUGG

Berufsausbildung für Gymnastik U. Dietrich
Atemschule Methode Klara Wolf
Evolution
Feldenkrais
Gymnastik
HipHop & Streetdance
Kreativer Tanz für Kinder und Jugendliche
Medizinisches Qi Gong
Orientalischer Tanz
Pantomime
Pilates
Rückengymnastik
Schwangerschaftsgymnastik,
Geburtsvorbereitung,
Rückbildungsgymnastik
Shiatsu im Zentrum
Taiji Quan
Yoga
Yoga für Schwangere

info@bewegungsraeume-brugg.ch
www.bewegungsraeume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Auch Details,
gehören zur Küche

24 h Service 0878 802 402

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

**Ihr neues
Badezimmer
vom Sanitär-
Fachmann**

Tel. 056 441 82 00

Startschuss zu «Klang und Genuss»

Räbjescht Oberflachs (8. / 9. August): Das Programm steht

(A. R.) - Am Montag hat das OK mit der Vernissage des Programm-Flyers (rechts) den Startschuss zu diesjährigen Räbjescht gegeben. Und mit klingenden Gläsern wurde dem Fest-Motto «Klang und Genuss» sogleich erstmals nachgelegt.

Räbjescht Oberflachs
8. / 9. August 2009

Motto:
Klang und Genuss

Landschaft,ASSE und Wy
Genuss und Erlebnisweg
Schinznach-Dorf

Region Schenkerbergertal
am 9. August

Beim Auftakt in die Räbjescht-Saison im Oberflacher Zehntenstock wurde man gewahrt: Die traditionelle «Wy-Gwärbi» im Dorfkern Adelboden, der jeweils Volksfest-Charakter zukommt, wartet wieder mit einem besonders nuancenreichen Bouquet auf.

Der Jahrgang 2009 jedenfalls hat, neben der zu degustierenden Weinvielfalt und den gemütlichen Beizli, einiges zu bieten. So stimmt einen zum Beispiel das Klangerlebnis «Klingender Rebberg» am Freitag, 3. Juli, auf das Hauptereignis ein. Da werden unter anderem verschiedene Formationen der Musikschule Schenkerbergertal den Reben Rhythmus einhauchen, sie in Töne tauchen.

Fortsetzung auf Seite 2

Ab sofort:
3 Jahre gratis
Kamerasensor-Reinigung
für bei uns gekaufte
Spiegelreflexkameras

Foto Eckert
Foto-Film-Digital

Neumarkt 2 5200 Brugg Tel. 056 442 10 60

«Gewinnen
Sie einen
von 12
Goldbarren
im Wert von je
12'000 Franken!»
Bis 19.4.09

MIGROS

WWW.NEUMARKTBRUGG.CH

**BIG-PARTY
im
Sternen**

3 JAHRE
BIG
STERNE
HAUSEN

mit **Anita Wey**

Do. 12. März ab 18.00 Uhr
mit **DJ DAVE O BRIAN**

Fondue-Plausch
Fr. 15.00 p. P.

Im Namen der
FDP Bezirkspartei Brugg
danken wir allen
Wählern, welche uns
unterstützt haben!

Rainer Klöti und Titus Meier

FDP
Wir Liberalen.

STERNEN
Der Landgasthof mit PFIFF
Partyservice für jedes Fest

Knusprige
Elsässer Flammkuchen ab Fr. 18.-
Viele FRISCHE
Gemüse und Salate mmmhhh!

5225 Oberbözberg, 056 441 24 24
www.sternen-boezberg.ch; info@sternen-boezberg.ch



296 Schwarzkittel wurden im Jagd-jahr 2008/09 im Bezirk Brugg zur Strecke gebracht – mehr über diesen Rekord

auf Seite 7

Elektrisierendes Fasnachts-Finish

«Alles unter Strom» in Riniken

(A. R.) - Die Narren der Region kamen letztes Wochenende in Bözen, Oberbözberg und Windisch nochmals so richtig auf ihre Kosten – und natürlich auch in der Fasnachts-Hochburg Riniken. Da lautete das Motto, auf die Starkstromleitungs-Causa anspielend, «alles unter Strom». Ein Höhepunkt des elektrisierenden Fasnachts-Finishs war nebst den bissigen Bänken des Komedi oder dem Trompetermaskenball sicher der sonntägliche Umzug.

Da boten vor dichten Zuschauerreihen von vorne bis hinten alle 22 Nummern – vom Feuerwehrverein Riniken bis zur Riniker Guggen Opus-C-Voll – entweder witzige Sujets oder mitreissende kaphonische Klänge.

Fortsetzung auf Seite 8



Sympathie- und Suppenträger: «De Soppebletz» der Riniker «Die ned Verschlofene»

Heimgarten Brugg lädt zum Frühlingsfest

Blick hinter die Kulissen des Hauses für Frauen

rb - Hübsche und originelle Produkte entstehen momentan im Werkatelier des Heimgarten Brugg. Diese werden zum grossen Frühlingsfest am Samstag, 28. März von 9 bis 16 Uhr an der Jura-

strasse 5 angeboten. Weitere Attraktionen sind das grosse Kuchenbuffet, ein Kasperltheater («s Gwundernäslli»), die Spielecke für Kinder und der Flohmarkt. Heimgarten-Heimleiterin Barbara Von-

tobel nutzte die Ankündigung dieses fürs Heim wichtigen Anlasses um über «ihre» Institution zu informieren.

Fortsetzung Seite 3

putzic! berlin

Contactlinsen
Brillen

bloesser

Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 4413046
www.bloesser-optik.ch

DYNOPTIC



Aus zwei mach eins: Die neuen Zimmer im Heimgarten haben jetzt 16 statt 11 Quadratmeter!

HANS MEYER AG

- Transporte
- Aushub / Rückbau
- Kies- und Recyclingmaterial
- Mulden- und Containerservice
- Kehrlichtabfuhr

Lättenstr. 3 5242 Birri
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

KOSAG Transport AG

- Muldenservice
- Verkauf von Kompost und Holzschnitze
- Häckseldienst
- Entsorgung aller Art
- Archiv- und Hausräumung

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

**Einfach mal
abschalten!**

Relax-Sessel ab Fr. 1990.-

Sonder-Aktion

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF



Bäume und Sträucher schneiden!
Allrounder erledigt alle anfallenden Arbeiten in Haus und Garten - speditiv, sauber und günstig. Z.B. Sträucher schneiden, Rasenmähen, Bepflanzungen, Reinigungen, Ferienablösung und vieles mehr.
Std. Fr. 40.-. Tel. 076 561 96 22

Für nur Fr. 25.-/Std. Computer-Unterricht in Brugg oder zu Hause (Windows /Word/Excel/E-Mail/Internet) für Anfänger/Wiedereinsteiger/Senioren.
www.pc-easy.ch oder Tel. 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sie haben Fragen/Probleme betr. Ihren Computer? compi-service.ch hilft Ihnen: PC-Reparaturen, Installationen, Homepages prompt, zuverlässig und günstig. Tel. 056 534 77 41 / 079 394 33 22

Ihr Mann für Garten- und Hausarbeiten aller Art!
Gartenpflege usw – Zügelarbeiten usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Antikschreinerei Bözberg.
Reparaturen von Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden.
Alwin Pfister, Husmattstrasse 391
Tel 056 441 11 16 • Fax 056 442 58 01
Natel 079 676 97 05

8. Regionale Spielwarenborse
am Samstag, 8. Juni, in der Turnhalle Au in Brugg-Lauffohr. Anmeldung an:
Bruno Schuler, 079 518 16 34

Im «Big Sterne» is(s)t man einfach gerne

Hausen: Jubiläum mit Apéro und Fondueplausch im «Big Sterne»

Seit drei Jahren ist das Restaurant «Big Sterne» in Hausen Treffpunkt für viele treue Stammgäste. Am Donnerstag, 12. März, feiert Anita Wey gemeinsam mit ihrer Crew ihre dreijährige Tätigkeit als Geschäftsführerin. Ab 18 Uhr offeriert sie den Gästen einen Gratisapéro.

Der «Big Sterne» ist der ultimative «Hot-Spot» für alle, die sich über Mittag gut und rasch verpflegen möchten. Nach der Arbeit ist das Restaurant im Herzen von Hausen genau der richtige Ort für ein kühles Feierabendbier. Dank der reichhaltigen Speisekarte und der freundlichen Bedienung ist der «Big Sterne» auch ein Ort für ein Essen am Abend in lockerer, ungezwungener Atmosphäre. Je nach Jahreszeit wird die Karte mit saisonalen Gerichten ergänzt. Die Häxe-Bar hat bis in die Nacht hinein geöffnet und bietet eine grosse Auswahl von kühlen Drinks und verschiedenen Biersorten.

Jubiläum mit Fondueplausch und Musik
Mit der Dreijahres-Feier dankt der «Big Sterne» nicht nur Geschäftsführerin Anita Wey, sondern auch den treuen Stammkunden. Der Apéro geht am Donnerstag, 12. März, ab 18 Uhr «aufs Haus». Der abschliessende Fondueplausch kostet nur Fr. 15.- pro Person. Für die richtigen «Beats» sorgt der beliebte DJ Dave O'Brian.



Der Erfolg des «Big Sterne» hat ein Gesicht: Anita Wey.

Big-Sterne-Hits
Der Big Sterne bietet täglich von 5.30 bis 11 Uhr Kaffee und Sandwich für Fr. 6.-. Ein Kaffee mit Nussgipfel gibts für nur Fr. 5.-. Stammgäste profitieren von den beliebten Menübons. Zehn Bons ergeben einen Wert von Fr. 10.-, die beim nächsten Mittagessen eingelöst werden können. Gerade jetzt sind diese Bons besonders beliebt. Der Big Sterne ist täglich geöffnet. Montag bis Freitag morgens ab 5.30 Uhr, samstags ab 15 Uhr und sonntags ab 9 Uhr. Weitere Infos unter www.bigsterne.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

günstige Stellen-Inserate im Regional:
056 442 23 20

Stelle

Sibold
Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Neue Herausforderung für
Sanitärmeister

vorzugsweise mit etwas Erfahrung Heizung.

Vereinbaren Sie einen Termin oder senden Sie Unterlagen zuhänden von Peter Sibold

Telefon 056 441 82 00
Telefax 056 441 11 61
E-mail pams@sibold.ch

(SVP-)Grün gewinnt

Grossratswahlen Aargau: Rot verliert
(A. R.) - Das SVP-Grün und die Grünen haben wenig gemeinsam. Ausser dass sie beide zu den Wahlsiegern vom Sonntag gehören.

Trotz des neuen, die kleinen Parteien begünstigenden Wahlsystems macht die SVP 45 Sitze (-1) und bleibt im Aargau dank einem Wähleranteil von fast 32 % (+1,6 %) ganz deutlich die stärkste politische Kraft. Die Grünen legen satte 6 Sitze zu und stellen nun 13 Kantonsparlamentarier. Und die Grünliberalen sind neu mit 5 Sitzen mit von der Partie. Eine herbe Niederlage hat die SP zu verdueren: Sie verliert 8 Sitze und ist jetzt noch mit 22 Ratsmitgliedern vertreten. Schmerzliche Verluste mussten auch CVP (von 21 auf 16 Sitze) und die FDP (von 20 auf 16 Sitze) hinnehmen. Neben den Grünliberalen sind neu im Grossen Rat die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) mit 4 und die Eidgenössisch Demokratische Union mit 2 Mandaten vertreten. Wieder dabei sind die Schweizer Demokraten (SD). Nachdem sie 2005 alle 4 Sitze verloren hatten, haben sie nun deren zwei erkämpft. Wie erwartet konnten die kleinen Parteien vom neuen Wahlsystem, dem sogenannten doppelten Pukelsheim, profitieren. Gar nicht berauschend war die Wahlbeteiligung: Nur 32 % kümmerten sich darum, wer im Kanton die Gesetze machen soll. Über zwei Dritteln wars einerlei – bedenklich.

Nein zu Schulhaus und «Gesindel»
Ausserdem wurde in der Region auch über Sachfragen entschieden.

In **Birmenstorf** schickten die Stimmbürger das neue Schulhaus knapp bachab. Sie lehnten den Kredit fürs neue Oberstufen-Gebäude mit 481 gegen 455 Stimmen beziehungsweise 26 Stimmen Unterschied ab. Der Entscheid, der das Resultat des Referendums vom April '07 bestätigt, wendet sich vor allem gegen eine eigene Oberstufe. Damit ist die Bildungskleeblatt-Modellschule in Birmenstorf definitiv vom Tisch – und die Oberstufe kommt nach Baden.

In **Birrhard** hat der Souverän (Stimmbeteiligung 69,38 %) die Gesamtrevision der Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland inklusive der neuen Bau- und Nutzungsordnung mit 188 Nein zu 144 Ja abgelehnt – auf dass sich kein Gesindel ansiedle. Der negative Beschluss der letzten Wintergemeinde wurde damit bestätigt. Die Stimmberechtigten von Birr sagten deutlich Ja zur neuen Gemeindeordnung.

Partei	Stimmen	in %
SVP - Schweizerische Volkspartei (SVP)	36'228	32,46
SP - Sozialdemokratische Partei, JUSO und Gewerkschaften (SP)	17'504	15,68
CVP Aargau - Christlichdemokratische Volkspartei (CVP)	10'580	9,48
FDP - Freisinnig-Demokratische Partei (FDP)	21'661	19,41
Grüne (GP)	12'601	11,29
EVP - Evangelische Volkspartei (EVP)	6'931	6,21
EDU - Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU)	1'574	1,41
GLP - Grünliberale Partei Aargau (GLP)	4'534	4,06

Stimmenanteile der Parteien im Bezirk Brugg



Die Mongolei...

Abenteuer MONGOLEI
Tonbildschau mit Live-Kommentar von Romy Müller
18. März 2009, 20 Uhr
Aula, Kantonsschule Baden
Seminarstrasse 3
Vorverkauf:
www.bilderreisen.ch
Infos:
www.miromy.ch.vu

...ein riesiges Land, vierzig Mal so gross wie die Schweiz! Endlose Steppen und weite Täler bieten dem Zuschauer ein eindrückliches Erlebnis. Tiefblaue Flüsse, kleine, struppige, Pferde und vereinzelte Jurten, in denen Nomaden leben, die seit Jahrhunderten mit ihren Herden den besten Weidegründen nach ziehen und deren wichtiges Transportmittel nach wie vor das Pferd oder das Kamel ist, faszinieren den Besucher. Genauso wie der Chöwsgöl Nuur-See mit seiner intensiven Leuchtkraft, oder die zweitgrösste Wüste der Welt, die sagemuwobene Gobi, mit ihren fantastischen Canyons und einem Düneneer, das bis zu 300 Metern in den tiefblauen Himmel aufragt. Romy Müller bringt einem dieses aussergewöhnliche, sehr dünn besiedelte Land (2,9 Mio. Einwohner), näher und man erhält einen Einblick über die einmaligen Landschaften und die Lebensweise der Nomaden, in deren Rundzeiten die Referentin so oft herzliche Gastfreundschaft geniessen durfte. Die audiovisuelle Show dauert 95 Minuten (mit Pause) und wird mit einem qualitativ hervorragenden Beamer projiziert. Daten: siehe Inserat links

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg

Ihre Sorgen möchten wir haben.
Sanitärservice
Tel. 056 441 82 00

«TOP OF Aueschtei»

Maskenball in Auenstein am Samstag, 14. März

Der traditionelle, weitherum bekannte und von der grossen Fangemeinde langersehnte Maskenball der Musikgesellschaft Auenstein findet am Samstag, 14. März, unter dem Motto «TOP OF Aueschtei» statt.

Die Organisatoren der Musikgesellschaft Auenstein verstehen es jedes Jahr, nochmals alle Register für einen grossartigen und würdigen Fasnachtsabschluss zu ziehen. Dies gibt den Fasnächtlern die Gelegenheit, ihr tolles Fasnachtskostüm ein letztes Mal auszuführen. Die originellsten Einzel- und Gruppen-Masken werden prämiert und erhalten bis um 21 Uhr freien Eintritt.

Für fasnächtliche Stimmung und tollen Sound sorgen – nebst der Tanzmusik «Los Domingos» und DJ Andy – die bekannten Guggenmusiken Nabelhacker Bremgarten, Mägi Chlöpfer Mägwil, Hornfääger Leuggern, Schpriesse Riiser Aueschtei, Eichelfääger Würenlingen und Finkechloper Nussbaumen.

In der Festwirtschaft, der Bar und im Partykeller ist für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt – und als Stärkung für den Heimweg empfiehlt sich das bewährte Katerfrühstück im Restaurant Schmitte (ab 4 Uhr).



Thumps up fürs Fasnachts-Finale.

Grossratswahlen 2009



Jörg Hunn Richard Plüss Jürg Stüssi-Lauterburg

Wir danken unseren Wählerinnen und Wählern herzlich für die grosse Unterstützung und das Vertrauen. Wahlen verpflichten – so werden wir weiterhin für die Freiheit, für die Demokratie und für unseren Bezirk einstehen.

Besten Dank!



Startschuss zu «Klang und Genuss»

Fortsetzung auf Seite 1:

Ausserdem führt neu die Dreiklang-Erlebniswanderung «Landschaft, Ässe und Wy» – dieses Jahr ist es die einzige – am Räbfescht-Sonntag nach Oberflachs. Wo viele weitere Attraktionen auf die Besucher warten, siehe

www.rebbauverein-oberflachs.ch



Auch das Weinfassrollen findet wieder statt. Am Räbfescht 2007 – dieses stand unter dem Motto Feuer und Flamme – zeigte unter anderem die heutige grüne Regierungsrätin Susanne Hochuli, dass sie zupacken kann.

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 11-09

			6	2	7			
		8				6		
	6						1	
6								5
9			4	6	5			3
4				1				2
		5						8
		4				9		
			8	4	9			

PC-Unterricht für Einsteiger: 056 441 66 77 / 079 602 13 30

Den Pflanzen tut es gut, wenn man mit ihnen spricht. Wunderbar, dann gehe ich jetzt nach Hause und beleidige das Unkraut!

PUTZFRAUEN NEWS

20 Jahre Theater in Scherz

Familie-Zuwachs

Lustspiel von Walter G. Pfau
Dialektbearbeitung: Fritz Klein
Regie: Alwin Pfister



In der Turnhalle Scherz

- 13. März 2009, 20.00 Uhr
- 14. März 2009, 20.00 Uhr

Gastspiel in der Turnhalle Killwangen
21. März 2009, 20.00 Uhr

Vorverkauf
Ruth Flückiger, 056 441 39 72

Schisch Theater
in Scherz

Theatergruppe Scherz
www.theaterscherz.ch

Mitglied Verband Aargauer Volkstheater



Dampfschiff Brugg: Café Philo, die letzte

Nachdem sich das Café Philo nun seit Oktober 2008 mit ausgewählten Fragen aus der Fragesammelaktion alltagsphilosophischer Fragen aus der Bevölkerung der Region beschäftigt und diese gemeinsam mit dem Publikum weiterentwickelt und vertieft hat, stellt es nun zum Schluss des Projektes philobrug die Kardinalfrage: «Warum philosophieren wir?». Nach einer Art Tour d'Horizon durch die Fülle der von der Bevölkerung formulierten Fragen führt die Zürcher Philosophin Barbara Bleisch an diesem März-Café Philo die Fäden zusammen und versucht gemeinsam mit dem Publikum einen Ausblick mit Innenschau. Besonders spannend wird es, wenn auch möglichst viele der FragestellerInnen an diesem letzten Café Philo anwesend sind – natürlich sind aber alle Philosophie-Interessierten ganz herzlich willkommen. Im Anschluss an die Diskussion findet die Finissage des Projektes philobrug und des dazugehörigen Kunstfensters des Winterthurer Künstlers Christof Seiler im Dampfschiff statt. Dabei wird in einer szenischen Lesung (13.30 Uhr) nochmals die Vielfalt der eingeschickten Fragen der Fragesammelaktion der Öffentlichkeit präsentiert. Diskussion von 12 bis 13 Uhr, Barbetrieb von 11 bis 15 Uhr. www.dampfschiffbrugg.ch

«Prothetkpfad» führt nach Schinznach-Bad

Des sogenannte «Prothetkpfad» ist eine Kooperation zwischen der aarReha Schinznach, dem Kantonsspital Baden und der Helsana-Gruppe. Und er geht so: Dank einer vereinbarten Fallpauschale für Hüft- und Knieprothesen können betroffene Patienten früher in die Rehabilitation eintreten und schneller von spezifischen Behandlungsmethoden profitieren. Der Patient kann nach der Operation in der aarReha gezielter auf seine Funktionsdefizite behandelt werden, als dies in einem Akutspital möglich ist. Durch diese Effizienzsteigerung – kürzere Hospitalisationszeiten, Wegfall von Mehrfachuntersuchungen und vereinfachte Administration – wird eine signifikante Senkung der Fallkosten erreicht.

Peugeot «zrugg uf Brugg»

Die Löwenmarke aus Frankreich wieder bei Silvano Schaub

Infolge Umstrukturierungen seitens des Importeurs hat Peugeot sich vor ein paar Jahren aus Brugg zurückgezogen. Die Peugeotkunden sind aber über all die Jahre der Silvano Schaub AG treu geblieben. Nun hat die «le Garage» an der Grütstrasse 4 in Brugg die Löwenmarke wieder – als von Peugeot offiziell zugelassene Werkstatt.

Silvano und Elisabeth Schaub und ihr Team haben diesen Winter entsprechende Anpassungen im Betrieb vorgenommen und sich in die spezifische Peugeot-Ausbildung vertieft. Ein neues Systemtestgerät ermöglicht den Peugeot-Technikern im Brugger Betrieb auch an den neuesten Modellen eine Diagnose und erforderliche Systemdownloads durchzuführen.

Als Verkaufagent bietet Silvano Schaub für die Region Brugg auch die Beratung und den Verkauf von Peugeot Neuwagen an. An dieser Stelle darf auf die neuesten Modelle hingewiesen werden, wie den wunderschönen, sparsamen Peugeot 308 CC (dieses Coupé/Cabrio steht am Automobilsalon in Genf) sowie den Peugeot 3008 (eine Mischung zwischen SUV, VAN und Limousine).

Peugeot und le Garage

Die Silvano Schaub AG wird in Zukunft wieder alle Arbeiten rund um Peugeot abwickeln können, aber auch als «le Garage» alle anderen Marken weiterhin sehr gerne betreuen. Eine neutrale Beratung für alle Automarken – betreffe es Neuwagen, Occasionen oder Oldtimer – ist in dieser sympathischen Garage gewährleistet.

Ende März ist letzter Anmeldetermin

Expo2009 Brugg/Windisch: Lenzerheide zu Gast

Die Expo2009 Brugg-Windisch – eine Aktion des Zentrums Brugg und des Gewerbevereins Windisch – wird vom 22. bis 25. Oktober über die Bühne gehen. Bereits rund 140 angemeldete Aussteller werden die Chance nutzen, sich den 50'000 erwarteten Besucherinnen und Besuchern zu präsentieren. Spätestens Ende März anmelden.

Der alle drei Jahre stattfindende Anlass hat sich zu einer Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung und Ausstrahlung entwickelt. So stehen die Türen der Expo auch Firmen aus der weiteren Region offen. «Wer sich für die Teilnahme an der Expo2009 entscheidet, investiert in die Zukunft. Gerade in wirtschaftlich nicht einfachen Zeiten ist es unerlässlich, den Kontakt mit bestehenden und potentiellen Kunden intensiv zu pflegen und zu fördern», zeigt sich OK-Präsident Peter Trachsel überzeugt.

Der bekannte Ferienort Lenzerheide ist Gastort der Expo2009 Brugg-Windisch. Die attraktive Bündner Ferienregion wird zweifellos Akzente setzen. Das Hochtal mit schneebedeckten Gipfeln präsentiert sich im Winter mit einem Skigebiet von über 155 km Pisten, für kleine und grosse Skistars, für gesellige Stunden und rasante Abfahrten. Jeweils von Juni bis Oktober leuchtet die Region in einem prächtigen Farbenkleid. Mehr als 170 km beschilderte Wanderwege und Nordic Walking Trails gilt es zu entdecken – und den Besucherinnen und Besuchern der Expo2009 wird die Lenzerheide auch folkloristisch ihre Aufwartung machen.



Wen das Expo-Feuer doch noch packt, der kann die Anmeldeunterlagen unter www.expo2009.ch herunterladen. Auf der Website sind ebenfalls aktuelle Informationen zur Expo2009 publiziert.

JOST Elektroanlagen Telematik Automation

Hier sind Sie richtig verbunden: Jost Brugg AG
Telefon 056 460 89 89, www.jost.ch

JOST verbindet...

Theatergruppe Villigen

Spielt:

D Tante Jutta vo Kalkutta

Schwank in 3 Akten
von Reimann / Schwartz
Neubearbeitung: Fritz Klein
Regie: Jacqueline Schwarz



Turnhalle Erbslet Villigen

Freitag, 13. März 2009, 20.00 Uhr
Nachtesen ab 19.00 Uhr

Samstag, 14. März 2009, 20.00 Uhr
Nachtesen ab 18.30 Uhr

Reservationen
Tel. 056 284 04 74



Respekt vor einem schwierigen Jahr

Gewerbeverein Schenkenbergtal tagte

Anlässlich der Generalversammlung des Gewerbevereins Schenkenbergtal im Schinznacher «Bären» hielt Präsident Eric Grevink fest, dass 2009 wohl ein schwieriges Jahr werde, man aber «mit dem Aufschwung im Kopf» weiter kommen werde. Nach über zehn Jahren trat Peter Süess, Oberflachs, vom Vorstand zurück. Für ihn kommt neu Christine Zulauf, Gartenbau Zulauf, Schinznach-Dorf in den Vorstand.

33 der 87 aktiven Mitglieder des Vereins besuchten die Generalversammlung, die von Präsident Eric Grevink nach einem gemütlichen Apéro zügig über die Runden gebracht wurde. Da Wahlen anstan-

den, wurde als Tagespräsident Thomas Bertschi gewählt. Die Mutationen ergaben fünf Aus- und vier Eintritte. In seinem Jahresbericht blickte Eric Grevink auf ein gutes Vereinsjahr zurück. Einzig der Ausblick war von den wirtschaftlich negativen Prognosen getrübt, wobei der Präsident der Landesregierung vorwarf, sie rede die heikle Situation schön.

Die Rechnung 08 schloss bei mit einem Ausgabenüberschuss von knapp über Fr. 3'000.– ab. Dieser ist auf ausserordentliche Werbeausgaben im Zusammenhang mit KMU Brugg zurückzuführen. Das Vermögen reduzierte sich dadurch auf neu Fr. 47'832.–. Das Bud-

get 09 sieht bei Fr. 19'676.– Ausgabenüberschuss von Fr. 2'426.– vor. Der Mitgliederbeitrag bleibt bei 200 Franken.

Bei den Wahlen wurde Peter Süess, der über zehn Jahre im Vorstand wirkte, verabschiedet. Christine Zulauf wird ihn ersetzen. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Eric Grevink, Präsident, Dario Abatiello (Aktuar), Susanne Birchmeier (Kassierin), Beni Wernli und Christine Zulauf.

Schliesslich wurde das Jahresprogramm 2009 verabschiedet. Nach Versammlungsschluss servierte Bärentwirt Fritz Amsler ein feines Nachtessen, bei dem noch Gelegenheit geboten war, zusammen über Geschäft und Privates zu parlieren. Getreu dem Zweck des Gewerbevereins, der den Zusammenschluss der lokalen Klein- und MittelunternehmerInnen zur gemeinsamen Wahrung und Förderung ihrer Interessen in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht sowie die Pflege freundschaftlicher Beziehungen zwischen den einzelnen Mitgliedern fördert.



Links Heimleiterin Barbara Vontobel mit einer konzentriert arbeitenden Klientin und rechts eine originelle Osterdekoration.



Heimgarten Brugg lädt zum Frühlingsfest

Fortsetzung von Seite 1:

Heimgarten Brugg: «Lebensraum - Freiraum - Entfaltungsraum» – so definiert sich das Haus für Frauen mit einer geistigen oder psychischen Beeinträchtigung, das 26 Frauen zwischen 18 und 70 Jahren Platz und Tagestrukturen bietet. Heute nach ersten Umbauten teilweise schon in grösseren Einzelzimmern von 16 statt 11 Quadratmetern mit Telefon und TV-Anschlüssen. «Da gibt es aber noch viel zu tun», erklärt Barbara Vontobel, die sich speziell über die neue Telefonanlage freut, die mehr Komfort bietet und die Anrufe direkt zuordnet. «Früher gingen alle Anrufe über meinen Schreibtisch. Das erschwerte konzentriertes Arbeiten und war teilweise lästig», berichtet sie.

Aussenwohnung bewährt sich

Vor 34 Jahren wurde das Heim gebaut, vor acht Jahren gründlich renoviert, und jetzt gibt es auch eine Aussenwohnung, in die sich vier Frauen teilen. In dieser Wohngemeinschaft kann den Frauen mehr Verant-

wortung übertragen werden. Allerdings werden auch diese «Heimgartnerinnen» intensiv betreut und vier bis fünf Mal die Woche besucht. «Die Wohnung, ich wünschte mir sehnlichst eine zweite, gehört zum Heimgarten und sie ermöglicht einen weiteren Schritt in die Normalität», erklärt die Heimleiterin, die betont, dass man die Wohnqualität an der Jurastrasse 5 weiter verbessern wolle, damit sich die Klientinnen auch wohl fühlen. «Die Frauen hier haben schwierige Geschichten und brauchen Betreuung und Begleitung. Und das 365 Tage im Jahr. Deshalb sind wir insgesamt 20 Angestellte (14 1/2 100%-Stellen), die sich um diese 26 Frauen kümmern. Und mit dem alle zwei Jahre stattfindenden Frühlingsfest wollen wir die breite Öffentlichkeit ansprechen, ihr zeigen, was wir tun und was wir zu bieten haben» schliesst Barbara Vontobel, die am Jahresbericht 2008 arbeitet, der dann erneut Gelegenheit bieten wird, über

den Heimgarten zu berichten. Neu hat der Heimgarten eine eigene Homepage. Unter www.heimgarten-brugg.ch gibt es mehr über diese bewährte soziale Institution zu erfahren.

«Brugger Begegnung» mit Erika Steiner

«Von Biographie bis Kalligraphie», unter dieses Motto stellt die Künstlerin Erika Steiner ihre Selbstvorstellung. In der Begegnungsrunde stellt sie ihre kalligraphisch wunderschön gestalteten Karten mit einigen ihrer Lieblingsgedichte vor. Sie berichtet aber auch, wie sie Reiseindrücke und Lebensindrücke immer mehr aufzuschreiben begonnen hat und so zu einer Neubegegnung mit der eigenen Biographie gefunden hat. Donnerstag 26. März 2009, 14.30 bis 16.30 Uhr. Die Veranstaltung findet im Raum «Oase» im Pflegeheim am Süssbach statt.

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Läuchli-Marken-
Heizkessel.
Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis
Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Sibold Haustechnik AG
Wildschachen 5200 Brugg
Ihre Sorgen möchten wir haben.
Sanitärservice
Tel. 056 441 82 00

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
20 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

SILVANO SCHAUB AG le GARAGE



unsere Tore stehen offen für alle Automarken
le GARAGE – wegweisend in Qualität und Service
Grütstrasse 4 • 5200 Brugg • Tel. 056 441 96 41
www.silvano-schaub.ch

Wünsche aus Holz? HÄFLIGER bringt's!



Reparaturdienst: Möbel, Glasbruch, Einbruch, Schlösser
Schreinerarbeiten: Einbaumöbel, Freistehende Möbel, Einbruchsicherungen
Notfalldienst auch ausserhalb der Arbeitszeit
Kurt Häfliger, eidg. dipl. Schreinermeister
Aumatt 3, 5210 Windisch
Tel. 056/441 80 58, Mobil 079/402 28 04

Seit über 150 Jahren Zulauf Brugg

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Aluminiumdächer
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 · Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 · 5200 Brugg

Der Spezialist für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Rebmoos-Au 6 5200 Brugg
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Malergeschäft Gobeli
Neubau und Renovationen
Reparaturen von GFK
Glasfaserverstärktem Kunststoff GmbH

Oberbözberg / Remigen 056 441 51 50 www.wgobeli.ch



SEIT 10 JAHREN
Ihr Malergeschäft in der Region
• Neubau und Renovationen
• Park- und Holzbohrungen
• Speziallacke • Fassaden • Gerüstbau

Ich empfehle mich für sämtliche Malerarbeiten.

M & E
Personalberatung

Dauer- und Temporärstellen

Fairplay

M & E Personalberatung AG
Neumarkt 2
CH-5201 Brugg
Tel. 056 442 32 20
Fax 056 442 32 44
info@mpersonal.ch
www.mpersonal.ch

Das exklusiv-Angebot bei Ihrem Elektro Partner



Leutwyler Elektro AG
5242 Lupfig

Inhaber César Lauber
Elektro•Telematik•Haushaltsgeräte
056 444 98 10
www.leutwyler-elektro.ch

Qualität und Service ! Die Adressen für



Walo Kocher
Heizungen

- Neuanlagen
- Kesselauswechslungen
- Planungen
- Reparaturen
- Sanierungen
- Boilerentkalkungen

Schilplinstrasse 33, 5201 Brugg
Tel. 056 441 40 45

Metallbau Martin Renold GmbH



Jöriacherstrasse 5
Postfach 232
5242 Birr
Tel. 056 450 05 50
Fax 056 450 05 51
www.metallbau-renold.ch

Constructive Holzbau AG

Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen
Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/ 450 36 96
Fax. 056/ 450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

Glas-Work
Digel GmbH

... die Glaserei mit Durchblick

Landstrasse 71
5412 Gebenstorf

Tel. 056 223 54 54
Fax 056 223 54 55
info@glas-work.ch / www.glas-work.ch

Glaserei
Wintergärten
Sitzplatzverglasung
Spiegel
Reparaturen

Regional
die Wochenzeitung für die Region...

...informiert Sie jeden Donnerstag über Allgemeines, Neues, Kulturelles, Spannendes und vieles mehr aus der Region!



Inserate, Redaktion und Verlag Regional
Stapferstr. 31, Postfach 745, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20
www.regional-brugg.ch / info@regional-brugg.ch

Weibel
Text Bild Druck



Weibel Druck AG
Gewerbezone Dägerli
5210 Windisch
Telefon 056 460 90 60
Fax 056 460 90 65
ISDN 056 441 92 57
info@weibeldruck.ch
www.weibeldruck.ch

RIELLO
Wärmesysteme

Heizkessel, Brenner,
Solarsysteme, Wärmepumpen

Jetzt ganz in Ihrer Nähe:
Riello SA, Urs Isler, +41 79 423 31 89
Sonnengasse 50, 5313 Klingnau
www.riello.ch / urs.isler@riello.ch

Wir gestalten und warten Ihren geliebten Garten

(A. R.) Gerade in unserem hektischen Alltag ist der Garten ein veritables Luxusgut geworden. Er beansprucht das, was heutzutage wohl am Wertvollsten ist: Zeit, Zuwendung und Raum. Viele sehen in ihrem persönlichen Paradies denn auch einen willkommenen Ausgleich, betrachten die Gartenarbeit als eine Art meditativen Akt, blühen im Einklang mit dem Gar-

ten regelrecht auf, halten es ganz mit Candide, den Voltaire schliesslich die Losung des Lebens finden lässt: «Il faut cultiver son jardin». Nun gibt es aber auch solche, die sind den annehmlchen Seiten eines eigenen Garten Edens zwar durchaus zugetan, können der nie enden wollenden Buez indes wenig abgewinnen, finden die ewige Maloche in

gebückter Haltung oder auf den Knien wenig prickelnd, sehen auch nicht ein, weshalb sie in ihrer kostbaren Freizeit selbst ein Biotop anlegen oder sonstwie Erdreich verschieben sollen. Schliesslich gibts noch jene wie der Schreibende, welche im Garten am besten gar nichts anrühren, weil da nachher nichts mehr wächst, und die

total talentfrei sind, was Handwerkliches anbelangt. Ganz gleich, welchen Menschenschlags man ist: Ansprüche haben sie alle. Die einen streben einen piekfeinen englischen Rasen an, andere wollen eigene Wildfrüchte, für wieder andere ist ein blühendes Rosenbeet oder ein Schwimmteich das höchste der Gefühle. Und wenns um Ansprüche geht,

kommen eben die Fachleute ins Spiel. Da bietet unsere Region eine erstaunliche Dichte von Spezialisten, die sich auf alles rund um den Garten verstehen. Die Profis beraten Garten-Fans, gehen Garten-Muffeln zur Hand, trimmen Ihren Garten auf Frühling, sind zur Stelle, wenn wegen des strengen Winters einige Arbeiten liegengelieben sind – und sagen: siehe Titel



Allrounder
Bodenbeläge
Aussenplätze & Terrassen
& Gartengestaltung
Unterhalt, Renovationen & Neuanlagen

Roger Griner
Villnachern
Tel/Fax: 056/442 60 74
Natel: 078/646 24 32



Seit 20 Jahren...
... ist Ihr Garten unsere LEIDENSCHAFT, die uns mit Ihnen verbindet. Wir helfen Ihnen bei der REALISIERUNG Ihres TRAUMGARTENS. Vom ersten BERATUNGSGESPRÄCH vor Ort, über die individuelle Planung bis zur professionellen UMSETZUNG, dürfen Sie ALLES von uns erwarten.



Auch die Pflege Ihrer neu gestalteten OASE erledigen wir gerne für Sie. Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung am 25. April 2009 in unserem Schaugarten und geniessen Sie den FRÜHLING und das Ambiente.



Villiger
"Ihr Gärtner von Eden"
Steinbruchstrasse 80
5200 Brugg
056 442 32 32
www.gartenbau-villiger.ch



H. Gartmann
Gartenpflege +
Gartenbau
Zelgliweg 4
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 28 65
Natel 079 420 62 38

JÜRIG ZULAUF
GARTENSERVICE/
GARTENBAU

Sorgt für Ihren Garten

- Neuanlagen
- Umänderungen
- Unterhalt
- Baumpflege
- Renovationen
- Rodungen

Alte Gasse 5, 5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 02 11

WELLNESS UND NATUR PUR *Bioteich®*
Badefreude in kristallklarem Wasser



Othmar von Reding
GARTENBAU UND GARTENPFLEGE
5209 Brugg 5220 Röschen

079 411 62 31
056 441 52 36
info@o-von-reding.ch
www.o-von-reding.ch



Gartenbau und Gartenpflege
R. Trautmann
5106 Veltheim

Rolf Trautmann

Tel. 056 443 29 54
Natel 079 659 16 01
trautmann.gartenbau@bluewin.ch

KOI-BREEDER

- Koi-Zucht
- Japan-Koi
- Stör
- Filter
- Futter
- Teichfolie
- Beratung
- Teichplanung



Nebenbachweg 2, 5107 Schinznach-Dorf
056 463 64 06 / info@koi-breeder.ch / www.koi-breeder.ch

Wernli Gartenbau Thalheim
Telefon 056 443 33 08
www.wernli-gartenbau.ch

- Neuanlagen
- Unterhalt
- Biotope
- Verbundsteinplätze
- Natursteinmauern und -plätze
- Zäune aus Holz und Metall

MUSTERGARTEN IN OBERFLACHS



GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbächegartenbaugartenchemineegartendecorgartenfeuerstellengartenideegartenkunstgartenmauerngartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzengartenpflegegartenplanunggartenplattengartenräumegartenteichgartenraumgartenreppgartenunterhaltgartenbewässerunggartenlichtgartenfestgartenfreudegartenbeetgarten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevink@pop.agri.ch

Einwohnerrat Brugg

«Alte Post»: Es darf geplant werden

Kein Status Quo: Einwohnerrat für Studienauftrag mit Perimeter-Erweiterung

(A. R.) - Worum sich die Debatte im Rat hauptsächlich drehte: Soll man für das geplante zentrale Verwaltungsgebäude die 115-jährige «Alte Post» abreißen dürfen? Das wertvolle Zeugnis des Späthistorismus wurde schliesslich mit 23 Ja gegen 21 Nein äusserst knapp aus dem kommunalen Denkmalschutz entlassen.

Was nicht heisst, dass sie automatisch einem Neubau weichen wird: Mit 45 zu 0 Stimmen wandelte das Parlament danach den beantragten 250'000 Franken-Kredit für den «Wettbewerb Ersatzbau 'Alte Post'» zu einem «Studienauftrag Um-, Erweiterungs- oder Ersatzbau» um, und zwar mit einer Erweiterung des Planungsperrimeters auf die Nachbargrundstücke.

Heutige Situation «nicht vertretbar

Damit erhörte der Rat Stadttammann Rolf Alders Flehen, doch bitte dem ersten Schritt zur Planung einer zentralisierten Verwaltung zuzustimmen.

Zum einen, weil heute die Verwaltungsabteilungen nicht gerade bürgerfreundlich in verschiedenen Liegenschaften quasi zerstreut über ganz Brugg liegen und oft «eine schlechte Visitenkarte» abgeben, wie etwa das Kupperhaus, wo ausserdem die Arbeitsbedingungen nicht wirklich vertretbar seien.

Zum anderen, so Alder, verberge man sich nichts mit einem Ja, zumal alle weiteren Nutzungen möglich seien, «wenn man denn

endlich anfangen könnte zu planen». «Verharren ist keine Lösung», gab er zu bedenken, besonders weil die heutige Situation bei einem Realisierungshorizont von bestenfalls vier bis sechs Jahren sowieso noch lange genug andauert.

Auch Ammann, Kanzlei und Repol sollen rein
Die SP bemängelte fehlende Konzepte zur Zusammenarbeit mit Windisch beziehungsweise fragte sich, ob die «Alte Post» in Zukunft der richtige Standort einer zentralen Verwaltung ist. Und wenn schon, so die SP, dann sollen da auch Kanzlei und Stadtrat untergebracht werden – und die Regionalpolizei ebenfalls.

«Arbeitsverweigerung der Exekutive»

Ganz schlecht kam die Vorlage bei der SVP an. Nachdem der Rat das Geschäft im Januar '07 einstimmig zurückgewiesen habe, seien die damals geäusserten Denkanstösse nicht weiterverfolgt worden, meinte seitens der Partei Andrea Hefti. Dieses Vorgehen titulierte er als «Arbeitsverweigerung der Exekutive». Hefti plädierte für ein Nein, das einer Motion mit dem Ziel einer zentralen Verwaltung «nach unserem Gusto» den Weg ebnet würde. Der entsprechende Rückweisanspruch wurde mit 32 zu 11 Stimmen abgelehnt.

«Alte Post» architektonisch wertvoll

Gegen die Entlassung der «Alten Post» aus dem kommunalen Denkmalschutz stemmten

sich in erster Linie Konrad Zehnder (evp) und Titus Meier (fdp). Zehnder sah «keine Not, das architektonisch wertvolle Haus an dieser städtebaulichen Schlüsselstelle kaputt zu machen». Für Meier war nicht nachvollziehbar, dass die Empfehlungen der Fachleute keine Beachtung gefunden haben. Diese massen dem Gebäude gar die Qualitäten für eine kantonale Unterschutzstellung zu.

«Nicht viele Gebäude haben dieses Prädikat», betonte Meier, «in Brugg sind sie an einer Hand abzuzählen». Der BNO-Passus, der geändert werden soll, sei eindeutig: Der Abbruch der «Alten Post» sei nur zulässig, wenn die Bausubstanz kaputt oder der Erhalt dem Eigentümer nicht zumutbar sei. Wenn man dies bei der «Alten Post», die unter höchstem kommunalen Schutz steht, so mir nichts dir nichts streiche, sei es ausserdem wenig glaubwürdig, so Meier, wenn die Stadt bei privaten Bauanliegen eine harte Linie fahre.

Machen wenig Mut: Effingerhof, Volksbank, Voegele, Neumarkt

Sein Fazit, dass «ein Abbruch ein zu grosses Risiko» darstellt, teilte auch Barbara Iten (cvp). Effingerhof, Volksbank, Voegele, Neumarkt: Es gebe genügend Brugger Beispiele von wenig geglückten Neubauten. «Es müsste schon ein Wunder geschehen, wenn ein Neubau besser herauskäme», begründete Iten ihr Nein. Hätte es davon noch zwei mehr gegeben, stünde die «Alte Post» heute nicht ohne kommunalen Denkmalschutz da.

Müller TAXI

Fahr- und Kurierdienste
Standplatz Schenkenbergtal
079 307 66 66

Mi / Do: Nachmittag bis 01 Uhr
FR / Sa: Nachmittag bis 3 Uhr
oder nach tel. Absprache



«Alte Post»: Seit letztem Freitag steht sie denkmal-schutzlos im Regen.

Neue Räume für Repol und Bezirksgericht

Einwohnerrat sagt Ja zum Umbau der Unteren Hofstatt 4

(A. R.) - Mit 42 Ja zu 6 Nein stimmte das Parlament am Freitag dem Baukredit von 6,245 Mio. Franken fürs neue Brugger Justizgebäude zu.

Dies nachdem der Rat das Projekt mit 43 zu 0 Stimmen um eine Lift-Aufstockung beziehungsweise um Fr. 25'000.- erweitert hatte. Der Lift soll neu bis ins dritte Obergeschoss führen. Mit 23 Nein zu 20 Ja knapp abgelehnt wurde ein SP-Antrag, statt der Gasheizung für Mehrkosten von 510'000 Franken eine Sole-Wasser-Wärmepumpe einzubauen.

Mit dem Ja des Einwohnerrats können die Regionalpolizei und das Bezirksgericht, die laut Ammann Rolf Alder «aus allen Nähten» platzen, voraussichtlich Ende 2010 in der Unteren Hofstatt 4 – früher Kornhaus, dann Kaserne, später IBB-Sitz – neue Räume beziehen. Am 17. Mai muss allerdings noch das Volk über die Vorlage befinden.

«Tief in der hinteren Altstadt»

Zunächst hatte Alder ein Ja nicht zuletzt deshalb

beliebt gemacht, weil der Umbau «total flexibel» gestaltet sei, das Gebäude also auch für andere Zwecke genutzt werden kann, sollte es die Repol, Stichwort Einheitspolizei, einmal nicht mehr geben.

In der folgenden Debatte meinte Valentin Meier (svp), der Standort sei «ein schlechter Ort für eine Eingreiftruppe, so tief in der hinteren Altstadt». Der SVP-Rückweisanspruch wurde schliesslich mit 41 zu 6 Stimmen abgelehnt.

Auch Rita Boeck (sp) zeigte sich «nicht sehr begeistert über den Standort in der Tempo 20-Zone» und betonte, dass für ihre Partei «die Unterbringung der Repol im Gebäude eine Zwischenlösung» sei. «Grosser Ärger» gar verursache der SP, dass es nicht möglich sein soll, statt dem Podestlift einen Rampenlift für Behinderte einzubauen. Den SP-Anträgen – Liftaufstockung und alternative Heizung – schloss sich Konrad Zehnder (evp) an, der es ausserdem für gut befand, dass das Gebäude einer Nutzung zugeführt und architektonisch aufgewertet werde.

Aaresteg auf bestem Weg

Wichtiges Ja des Einwohnerrats zum 3,2 Mio. Franken-Geschäft

«Der Aaresteg ist Teil der grössten Aargauer Sportausbildungsstätte», betonte Stadttammann Rolf Alder die Bedeutsamkeit der Vorlage. «Setzen Sie ein deutliches Zeichen für die Volksabstimmung vom Mai», richtete er sich an den Rat. Dieser tat wie geheissen und winkte das Geschäft mit 47 zu 0 Stimmen wuchtig-begeistert durch.

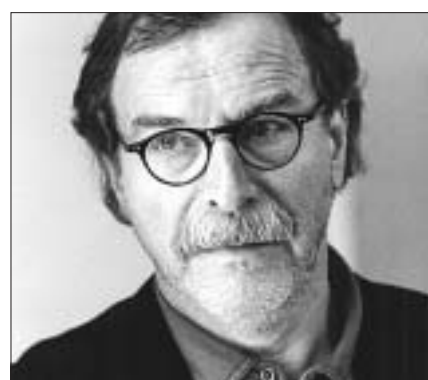
Die Sportstätte in der Mülimatt soll im Sommer 2010 eröffnet werden. Und zwar zusammen mit dem Aaresteg, der die beiden Dreifachturnhallen an die Sportanlagen im Brugger Au- und Geisenschachen anbindet, wo ausserdem genügend Parkierungsmöglichkeiten für Grossanlässe zur Verfügung stehen.

Alder unterstrich, dass «das Geschenk an Windisch» – der Aaresteg befindet sich wie die Sportstätte auf Windischer Boden – durchaus mit Lasten verbunden sei. Die Gemeinde Windisch, mit der man gut zusammengearbeitet

habe, sei an den Planungskrediten beteiligt gewesen und habe für den Unterhalt des Steges aufzukommen (Windisch hat seinen 200'000 Franken-Anteil am Steg schon absegnet, Red.). Alder lobte auch die Zusammenarbeit mit der Armee, die Leistungen von 100'000 Franken erbringe, und merkte ausserdem an, dass Fachleute keine Bedenken hegten, was allfällige Hochwasser betreffe.

Alle Fraktion sprachen sich vorbehaltlos für das Projekt aus. Die SVP fände es «lächerlich», müssten Besucher mit Shuttle-Bussen vom Brugger Schachen zu einem Event in den Mülimatt-Turnhallen transportiert werden.

Die EVP liess verlauten, dass die Brücke ein altes Brugger Anliegen erfülle und sprach von einem gelungenen Wurf, als «chic bezeichnete ihn die SP. Beat Ganz (cvp) legte Wert besonders darauf, «dass die Randzonen funktionieren». Das heisst: kurze Verbindungen etwa zum Bahnhof für den Langsamverkehr.



Klaus Merz liest aus «Der Argentinier»

Am Freitag, 13. März, 20.15 Uhr, liest Klaus Merz aus seinem neuesten Werk. Das Geheimnis der Liebe, die Sehnsucht nach der Ferne und die Kunst des argentinischen Tangos – aus der Perspektive der Enkelin zeichnet Klaus Merz das Leben eines Mannes nach, der nach Argentinien ausgewandert. Zurückgekehrt in die Schweiz ist er nun der «Argentinier», geheimnisumwittert seine Zeit in der Fremde. Was widerfuhr ihm dort, warum kehrte er zurück? Erst nach seinem Tod entsteht nach und nach ein Bild seines Lebens als Antwort auf diese Fragen.

Klaus Merz liest aus dem anekdotischen Erzählen. Seine Geschichten haben einen kleinen Umfang, sind aber vollere Stoffe. Eintritt 15 / 10

«Lovebugs» im Salzhaus Brugg

Am Samstag, 14. März ab 20.30 Uhr (Türöffnung und Bar ab 19.30 Uhr) treten «Lovebugs» im Brugger Salzhaus auf. Die «Lovebugs» gelten nach über 1'000 Konzerten in ganz Europa als eine der beliebtesten und routiniertesten Bands in der Schweiz, welche es immer wieder schafft, mit ihren energiegeladenen Shows und ihren grossen Melodien das Publikum aufs Neue zu begeistern. Zu ihrem 15. Geburtstag präsentieren sie mit «The Highest Hights» ihr 10.(!) Album: Zwei Jubiläen, ein Grund zum Feiern. Herzlich Willkommen an der Schnittstelle von Pop, Indie, Disco und Rock. Vorverkauf: *starticket bei Info Baden und Aarau und an den meisten Bahnhöfen; no limit shop, Aarauerstr. 26, Brugg; www.salzhaus-brugg.ch



Wirtschaft robust – Prognose vorsichtig optimistisch

AIHK Region Brugg: in Bözen Weinkeller besichtigt und in der «Post» getagt

Diesmal gabs seitens des Präsidenten Hans Rudolf Wyss keinen Tadel für Brugg – aber eine Empfehlung. Und die Zukunft sieht man erstaunlich optimistisch.

An der Generalversammlung der AIHK Region Brugg im 2008 gabs vom Präsidenten Hans Rudolf Wyss Schelte fürs Städtchen Brugg, weil der Stadtsaal

abgelehnt worden war. An der diesjährigen GV vom letzten Donnerstag revozierte Wyss: «Durch die klare Annahme des Campussaals sowohl in Brugg als auch in Windisch nehme ich mit Freude die Aussage der letzten GV zurück, Brugg müsse sich überlegen, wohin die Stadt gehen will in ihrer Zukunft. Das Votum der Bevölkerung stimmt mich auch optimistisch, dass in nächster Zeit weitere Schritte der Gemeinden aufeinander zu erfolgen könnten».

Wyss betonte aber auch, dass da die Stadtregierung den Lead übernehmen müsse und diesen nicht Parteien und Gruppierungen überlassen dürfe.

Bauwirtschaft: kein markanter Einbruch

In seinem Jahresbericht ging Hans Rudolf Wyss natürlich auch auf die Wirtschaftslage in der Region ein. Sie sei noch recht robust, die Prognosen der regionalen Firmen seien nach wie vor vorsichtig optimistisch.

Wie sich die tiefen Zinsen, das flau Exportgeschäft, die kriselnde Automobilbranche auf die Region auswirken werde, sei offen. «Die Zinsen geben uns auch eine Chance in der jetzigen Zeit, die anderen Effekte können wir hoffentlich durch unsere robuste Wirtschaft überspielen, hielt der Präsident fest – und die Finanzindustrie sei ja nicht im Aargau zuhause sei, sondern in den Zentren Zürich, Genf und Basel. Was die Bauwirtschaft anbetreffe,

glaube er nicht an einen markanten Einbruch.

An der Umfrage «Beschäftigung und Lohn» hatten sich 45 von 80 Firmen beteiligt. Der grosse Teil der Unternehmen beurteile die Prognose für 2009 gut. «Wir hoffen, dass dieser Optimismus bestehen bleibt und die Realwirtschaft in unserer Region weiterhin floriert», schloss Wyss seinen Jahresbericht ab.

Auf Rosen gebettet

Kassenwart Heinz Sager konnte bei der Präsentation der Rechnung 08 bei Ausgaben und Einnahmen von Fr. 7396.97 einen Gewinn von Fr. 2'773.54 bekanntgeben («kein gründlicher Kassier rechnet immer noch mit Rappenbeträgen», hielt er dazu fest). Das Vermögen betrage Ende 08 Fr. 50'785.07. Zum Budget 09 bemerkte Sager, dass sich die AIHK Region Brugg mit Fr. 1'000.- am Brugger Innovationspreis 2009 beteilige und Fr. 800.- für allfällige Aktionen bereitgestellt habe.

Zur finanziell guten Situation meinte Präsident Wyss, dass, so erforderlich, von diesem Vermögen für sinnvolle und nötige politische Aktionen jederzeit etwas abgezweigt werden könne.

Neuwahlen

Das beim letzten Mal «untergegangen» Traktandum Wahlen brachte den Abschied von Heinz Gyger und Hans-Ulrich Amsler. Gyger war neun Jahre im Vorstand, Amsler deren fünf. Für Gyger wurde dessen Nachfolger bei der Kabelwerke Brugg Holding AG Andreas Heinemann, Windisch, in den Vorstand gewählt; der übrige Sitz bleibt vorläufig vakant.

Zum Abschluss machte der Präsident der AIHK Aargau Daniel Knecht auf die breite Dienstleistungspalette des KMU AIHK mit 22 Angestellten aufmerksam, betonte die heikle Situation der Exportindustrie, vor allem derjenigen Betriebe, die als Autozulieferer tätig sind, und wies darauf hin, dass man neu einen Arbeitsrechtler angeheuert habe, der den Mitgliedern bei Personalproblemen zur Verfügung stehe. Am abschliessenden Apéro im «Post»-Kellergewölbe wurden untereinander die Erfahrungen mit der gegenwärtigen Situation ausdiskutiert.

Westtangente in Sicht?

An der GV der AIHK Region Brugg erwähnte Präsident Hans Rudolf Wyss auch die sogenannte «Westtangente», die nach der Erstellung der «Knecht-Piste» von Hausen bis ins Hunziker-Areal schubladisiert schien. Wyss bemerkte, dass der Kanton im Rahmen des Konjunkturförderungsprogramm eventuell dieses Projekt wieder aufgleisen wolle. Das würde eine grosse Entlastung für Windisch und die Aarauerstrasse in Brugg bedeuten, weil dann der Ziel- und Quellverkehr sowie der Schwerverkehr Richtung Aarau auf dieser Westtangente hinter der GF-Unterführung in die Aarauerstrasse eingeleitet würde und zwei der drei neuralgischen SBB-Bahnübergänge (Chemia und Hunziker 1) geschlossen werden könnten. Man ist gespannt auf klärende Informationen des Kantons.



Mit Interesse verfolgten die AIHK Region Brugg-Mitglieder die Ausführungen von Kellermeister Rolf Heuberger vom Weingut Heuberger Bözen (rechts neben Hans Rudolf Wyss, Mitte). Die Geschäftsleitung dieses Weingutes liegt in den Händen von Peter und Doris Heuberger vom Restaurant «Post» sowie von Ing. agr. Peter Corpataux, dem die Qualitätskontrolle anvertraut ist. Im Tankkeller haben 100'000 Liter Wein Platz; 50 Prozent für eigenes Gewächs, der Rest für Lohnkeltern. Nach der Besichtigung gab es einen gerade frisch abgefüllten Blauburgunder zu probieren, dem eine sehr gute Prognose gestellt werden kann. Das Gut ist 6,6 Hektaren gross und wird bereits in der siebenten Generation Heuberger geführt. Das Angebot, es werden 14 Weine und diverse Brände angeboten, ist gross. Mehr auf www.weingut-heuberger.ch

Noch nie so viele Säue geschossen

Habsburg «Bezirkshauptort» der Schwarzkittel

(adr) - Würde man eine Abschuss-«Hitliste» erstellen, dann wäre die JG Habsburg einsame Spitze: Von bezirkswweit 296 erlegten Wildschweinen - ein Rekord! - gehen allein 91 Abschüsse auf ihr Konto.



Ablenkfütterungen im Wald sollen die Wildschweine davon abhalten, durch Maisfelder und andere Kulturen auf freiem Feld zu «pflügen».

Die zum Aargauischen Jagdschutzverein (AJV) gehörenden Jägerinnen und Jäger des Bezirks Brugg wurden letzte Woche von Nick Bähler im Gasthof Ochsen in Lupfig zu ihrer traditionellen Jahresversammlung willkommen geheissen. Hans Gadiert und Rainer Klöti informierten sie über Aktuelles und News aus dem AJV. Und Christian Rudin von Waffen Wildi Zofingen hatte ihre volle Aufmerksamkeit bei seinem Referat unter dem Titel «Bleifreie Munition - unsere Zukunft».

Wohl mit grösster Spannung erwartet wurde jedoch «Aktuelles aus den Revieren», denn da wurde durch Umfrage ermittelt, wieviele Wildschweine im Jagdjahr 2008/09 im Bezirk Brugg zur Strecke gebracht wurden. Und das Resultat überraschte, denn es waren..

So viele wie noch nie Nämlich total deren 296. Das sind 64 mehr als im Vorjahr. Und auch drei mehr als im bisherigen Rekordjahr 2002/03. Kein Schwarzkittel geschossen wurde im Berichtsjahr lediglich in den Jagdrevieren Eiteberg, Bözen und Umiken. Zwei Abschüsse meldete die Jagdgesellschaft Veltheim, drei Thalheim Süd, und fünf Thalheim Nord. Je 11 Schwarzkittel wurden in den Revieren Riniken, Ober-

bözberg und Bruggerberg zur Strecke gebracht. 12 im Revier Remigen, 13 im Jagdrevier Unterbözberg/Villnachern, je 14 in den Revieren Linn und Oberflach/Schinznach-Dorf. Je 25 von der Jagdgesellschaft Brunegg im Revier Chestenberg-Nord, von der JG Auenstein, und von der JG Wessenberg im Revier Villigen, Stilli, Mönthal, Mandach, Hottwil. Die JG Kästhal-Brugg mit

dem Revier Effingen/Elfingen meldete 34 Abschüsse.

Auch aus Jägersicht ein Habsburger Jahr

In ihrem Revier rund ums Schlossdorf scheint es den Wildschweinen speziell gut zu gefallen. Deren 91 aber können dieses Jahr nachts nicht mehr in Rotten den Wald verlassen und in den Kultu-

ren der Umgebung Schäden verursachen. Wieviele Stunden die Jäger vor allem nachts bei jeglichem Wetter dafür auf dem Ansitz nahe der Ablenkfütterung ausharrten, darüber haben sie nicht Buch geführt. Es wäre eine sehr grosse Zahl. Apropos sogenannte Ablenkfütterungen im Wald: Mit diesen sollen die Wildschweine bestmöglich davon abgehalten werden, fres-

send durch Maisfelder und andere Kulturen zu «pflügen». Nick Bähler dankte an der Versammlung in Lupfig den Jägerinnen und Jägern für die effiziente Bejagung der Schwarzkittel, dank der die im Berichtsjahr gemeldeten Schäden an den Kulturen im Bezirk Brugg - im Vergleich zu anderen Regionen im Kanton Aargau - relativ gering waren.

www.maskenball.ch

TOP OF AUESCHTEI

14. März 2009

AVENSTEIN

Motto	"TOP OF Aueschtei"	Maskenprämierung
Wirtschaft	Bar	Partykeller
Tanzmusik	Los Domingos	DJ Ändu
Guggenmusik ab 20.30 h	Näbelhacker Mägi Chlöpfer Hornfääger Schpriess Risser Eichleffääger Finkechlopfer	Bremgarten Mägwil Leuggern Aueschtei Würenlingen Nussbaumen

Turnhalle Auenstein ab 19.30 h Eintritt ab 16 Jahren (Ausweis)
Eintrittspreis Fr. 20. -- Vollmasken bis 21.00 h gratis
Katerfrühstück Restaurant Schmitte Taxidienst
Freundlich lädt ein Musikgesellschaft Auenstein

Wo Kanuten sich in der Kälte sputen

Brugg: Kanu-Wintercup-Finale «für Abgehärtete»

(A. R.) - Das Wasser eisig, die Bise ebenso: «Der Wintercup ist etwas für Abgehärtete», sagt der Rennverantwortliche Reto Schläppi. Und feuert, beim Bootshaus des Kanuclubs Brugg die Zeit stoppend, einen Kanuten an: «zieh, Adi, zieh».

Sich auf der Aare sputen hiess es am Sonntag für 50 Teilnehmende, darunter auch die Nationalmannschaft. Für Wettkämpfer und - ganz wenige - Zuschauer besonders attraktiv war beim klassischen Rennen natürlich das Paddeln durch die Aareschlucht, wo die kräftigen Wirbel zu meiden waren.

In der Kategorie Kajak Herren belegte der Brugger Robert Steiner hinter Fabio Wyss (Buochs) und Martin Scheuber (Stansstad) den dritten Rang. Michel Eichenberger, Brugg, wurde fünfter. Bei den Damen schwang - na wer wohl? - die Bruggerin Sabine Eichenberger obenaus. Die detaillierte Rangliste findet sich unter

www.kanu-events.ch



«Immer sind wir die letzten», witzelten Jan Mathis und Daniel Gertsch, als sie ihr Boot etwas allzu knapp vor Rennbeginn wasserten. Im klassischen Rennen waren die Buochser in der Kategorie Kanadier dann allerdings die ersten.



Durch diese hohe Schlucht mussten sie kommen.

Vom Blutspenden bis zur Gallenblase

Medizinisches Zentrum Brugg: Ambassador Club Brugg bei Operation «live» dabei

Dieser Tage wurde der Ambassador Club Brugg ins Medizinische Zentrum Brugg (MZB) eingeladen. Erst gute vier Jahre ist es her, als im damaligen Bezirksspital Brugg Endzeitstimmung herrschte. Was seither in diesen Mauern gewachsen ist, übertrifft die Erwartungen vieler - die Pessimisten von damals hatten zum Glück unrecht.

Der Ambassador Club Brugg wurde unter fachkundiger Leitung der stellvertretenden Geschäftsführerin Johanna Meier und des leitenden Arztes Dr. Andreas Meyenberg durch die Räumlichkeiten geführt. An verschiedenen Posten wurde von den jeweiligen Fachpersonen die Tätigkeit erklärt. So wurde Einblick in die Tagesklinik, den Blutspendedienst, die Dialysestation des Kantonsspitals Baden und in das Labor Dr. Risch gegeben. Höhepunkt war sicher die Besichtigung eines Operationsales. Korrekt gekleidet wurde den Clubfreunden der OP mit allen Gerätschaften erklärt (siehe Bild unten). Durch die gleichzeitig auf dem Bildschirm gezeigte Gallenblaseno-

peration wirkte die Vorführung sehr real: Fast glaubte man, «live» an einer Operation dabei zu sein.

Klar wurde auf alle Fälle: Nach der Schliessung des Bezirksspitals wird die medizinische Tradition in Brugg durch das leistungsfähige Zentrum weitergeführt und fortwährend ausgebaut. Dank dem Engagement der über 25 Belegärzte, den Mitarbeitenden und der erfolgreichen Partnerschaften ist es möglich, ohne öffentliche Gelder dieses Zentrums erfolgreich zu betreiben. (hg)



Ambassador Hugo Schmid (2. v. l.) erweist sich fürs Medizinische Zentrum Brugg mit obigem Artikel als grossartiger Botschafter.

Lupfig Tel. 056/450 01 81

SANIBURKI

SANITAR BERATUNG HEIZUNG

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg

(Auenstein, Birr, Lupfig, Birrhard, Bözen, Brugg, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Hottwil, Linn, Mandach, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Umiken, Unterbözberg, Veltheim, Villigen, Villnachern und Windisch) sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 20'000 Exemplare
Redaktionsschluss:
Freitag Vorwoche, 12 Uhr
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr (Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach / Ernst Rothenbach
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20
Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentarif: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite auf Anfrage
Druckerei: A. Bürli AG, 5312 Döttingen
Unaufgefordert eingereichte Manuskripte oder Bilder werden nicht retourniert.
Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden.

Im Schümel lässt sich sehr schön wohnen

Tag der offenen Tür für SchlossBlick-Wohner in Holderbank

In der Wohnüberbauung Schümel in Holderbank (Kreisel) sind die Bauarbeiten praktisch abgeschlossen. ERA SwissImmo, Seon, lädt ein zum Tag der offenen Tür mit Musterwohnungs-Besichtigung, die am Samstag, 14. März, von 14 bis 17 Uhr stattfindet.

Hauswirtschaftsraum der Wohnung. - Küche mit Granit und Qualitäts-Geräten von Bauknecht. - Boden- und Wandbeläge nach Wahl. - Verschiedene Optionen bei der Gestaltung der Nasszellen. - Riesiger Balkon mit Granit, Beleuchtung sowie grossen Sonnenstoren.

Zum Verkauf stehen verschieden grosse, der qualitativ hoch stehenden und trotzdem sehr preisgünstigen, Wohnungen. Nebst der letzten freien 4 1/2-Zimmer-Attikawohnungen (inkl. Schwedenofen), bietet die Überbauung interessante und grosse 3-, 3.5-, 4-, 4.5- und 5.5-Zimmer-Etagen- und Gartenwohnungen zu äusserst attraktiven Preisen (ab Fr. 305'000.-) an. Schnellentschlossene profitieren jetzt von der 1.9%-Hypoziens-Garantie für die nächste fünf Jahre!
Im Leistungspaket dieser Überbauung in Holderbank/AG mit Blick auf das Schloss Wildeggen sind viele Extras inbegriffen: - Waschmaschine/Tumbler, nach Wahl in der eigenen Waschküche oder im

Alle Fenster sind raumhoch und mit Metall-Lamellenstoren ausgerüstet. Das Mehrfamilienhaus A21 wird zurzeit komplett fertig gestellt. Kaufen und sofort einziehen ist daher ebenfalls möglich. Exklusiv bei ERA gibt es die «ERA Garantie»: Sie bietet dem Käufer Sicherheit durch
1. Wertverlustdeckung bei Notverkauf infolge Tod, Invalidität oder Scheidung und
2. Darlehensabsicherung bei unverschuldeter Arbeitslosigkeit.
Diese «Risiko-Versicherung» ist inbegriffen und bietet Sicherheit und Schutz in jeder Situation.
Nähere Infos zu den sensationellen Wohnungen der Überbauung Schümel



erhalten künftige SchlossBlick-Wohnerinnen und -Wohner bei:
ERA SwissImmo gemetti&müller, Seetalstrasse 61, 5703 Seon,

Tel. 062 77 22 111, info@era-swissimmo.ch
Die Organisatoren freuen sich auf viele BesucherInnen in Holderbank.

Schülerheer bringt Blumenmeer

Frühlingserwachen in der Brugger Altstadt

(A. R.) - Eine echt sympathische Aktion, welche Silvia Krieg (Brugg), Denise Cordy (Brugg) und Ursula Schatzmann (Windisch) da auf die Beine gestellt haben: Die Lehrerinnen des Textiles Werkens haben mit rund 150 Brugger Primarschülerinnen und -Schülern bunte Blumen gebastelt, die jetzt im Frühling die Schaufenster in der Altstadt zieren.



Blumen bringen bringt.

Jedes Kind hatte ein solches Exemplar geschaffen. Letzte Woche überbrachte eine Schülerdelegation die farbenfrohen Werke den Ladeninhabern, die so ihre Geschäfte hochehrfroh erblühen sahen.

Die kleinen Künstler hatten Baumwollstoff mit farbigem Kleister bestrichen, in Blumenform gebracht und dann bestickt. «Ziel war es zum einen zu lernen, wie das mit den Anfangs- und Schlussknöpfen geht und welche Farben zusammenpassen», erklärt Silvia Krieg die pädagogische Intention. Zum andern wolle man auch das Fach Textiles Werken (TW) wieder ein wenig in die Öffentlichkeit rücken, so Krieg, nach wie vor bedauernd, dass TW heute nur noch von der 3. bis 5. Primar unterrichtet wird.

Nicht zuletzt aber wollten die drei Lehrerinnen mit ihrer originellen Idee die Altstadt beleben. Blüht jetzt die Altstadt oder tut sie dies eben gerade nicht? Nun, diese Frage zu erörtern, darum kanns hier natürlich nicht gehen. Festzuhalten gilt es jedoch: Sagt jedes Kind zu seinen Eltern «komm, gehen wir meine Blume anschauen»,

haben die TW-Lehrerinnen mit ihrer Initiative einen gar nicht so unwesentlichen Beitrag zur Belebung der Altstadt geleistet. Und vor allem einen sehr konkreten. Eine echte Wohltat, wo wir Schreiberlinge uns doch, wenns um Standortmarketing geht, allzu oft mit abgehobenen, entrückten Konzepten herumschlagen müssen.

Elektrifizierendes Fasnachts-Finish

Fortsetzung von Seite 1:

Schade jedenfalls, dass sich die fünfte Jahreszeit schon wieder verzogen hat. Zum Schluss noch ein Komedi-Schnitzelbank zum Kalkabbau-Endlager-Komplex:

Do rüefed doch es paar Persone us well sie/ bem Bözbärg wänd Chlach abboue / die händs Gefühl mer wördi debbie / dert die ganzi Landschaft versoue / jo wäg dere Chesgrueb wo das get/ müend die doch ned verschrecke / die düens doch nochär sowie so met / Atomöll zuedecke



Keiner kam am Umzug (oben) dran wie Rainer (links unten) – und der Feuerwehrverein Riniken zeigte seinen Stadtsaal «light» und liess wissen: «De Stadtsaal chönnte mer euch grabe ohni z'scherze / fürs Liecht schnetze mer euch en hufe Cherze / Romantik chasch hüt guet verchafe / ond d' Chöschte wörde ned is Utpische laufe.»



SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

- KERAMIK
- NATURSTEINBELÄGE
- GLASMOSAİK
- SILIKONFUGEN
- REPARATUREN

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77
Fax 056 442 55 75

E-Mail: schaepperh@pop.agri.ch
www.schaepper-platten.ch

«Pflotschnass» brachte Sonnenschein

Villnachern: Vergnügte Kinderfasnacht der Jubla Schenkenbergtal



(A. R.) - Am Samstag weilte Frau Fasnacht in Villnachern – mit vielen ihrer fröhlichen Kinder, die raffiniert kostümiert die Strassen säumten oder am Umzug teilnahmen. Und trotz oder gerade wegen des Mottos «pflotschnass» brachten all die kleinen Piraten und Prinzessinnen mit ihrem Lachen superschönen Sonnenschein ins Dorf.

Die muntere, konfetti-geflutete Fasnachtsparade setzten traditionell die Sikinga-Chlopfer (Untersiggenthal) in Gang. Mit von der Partie waren neben der Jubla – mit riesigem Wasser-Wagen – auch der Elternverein Schinznach und Umgebung, die Windischer Trombongos oder die Brugger Zwäsi-Gugge – und ein Villnacher Piratenschiff wurde ebenfalls gesichtet. Nach dem Spektakel mit beachtlichen acht Nummern war Ramba-Zamba in der Turnhalle angesagt. Da waren Gugenaufritte, Spiele und die Maskenprämierung weitere Highlights eines fasnachtsverrückten Tages. Doch, dieser erstmals 2001 durchgeführte Anlass der Jubla hat sich gerade im Schenkenbergtal für verkleidungsfreudige Kinder und deren stolze Eltern zu einem regelrechten Fasnachts-Must gemauert.



Hielt abermals Hof: Prinzessin Aline von und zu Oberflachs.

Jürg Stüssi ist wieder im Grossen Rat.



Jürg Stüssi-Lauterburg
1954, bisher
Dr. phil. I, Historiker
5210 Windisch

Danke für Ihre Stimme!

Wählen Sie...

SVP
Liste 1

Tag der offenen Tür | Samstag, 21. Februar 09, 14 – 17 Uhr

Eigenumswohnungen
Holderbank/AG (Kreisel)
«SchlossblickWohner»
www.schuemel.ch

Musterwohnung ab sofort zu besichtigen!
• Hypozins-Garantie 1.9% für die ersten 5 Jahre
• Risiko-Versicherung inklusive!

• 3.5 Zi ab Fr. 305'000.– • 4.5 Zi ab Fr. 390'000.– • 5.5 Zi ab Fr. 485'000.–

Auskunft unter Tel. 062 77 22 111
ERA SwissImmo gemettiamüller Seetalstrasse 61 5703 Seon
www.era-swissimmo.ch info@era-swissimmo.ch

New Colt ClearTec

Der sauberste Benziner seiner Klasse

ClearTec, 75 PS → 4.9 L → 115 g/km CO₂ → A

4.9% Leasing



Genial:

- ClearTec Benziner mit Auto Stop&Go, 75–95 PS
- Neues Design, neues Interieur, neuer Komfort
- Variabler Laderaum bis 1'032 Liter (fasst 1 Europalette)
- Licht mit «Coming Home», Bremsassistent, bis zu 8 Airbags, Klima
- Colt ClearTec 3-Door ab CHF 19'240.–/5-Door ab 19'740.– oder ab 265.–/Mt.*

NEUHEITENWOCHE vom 16. - 21.03.2009
Auto Gysi und Mitsubishi, seit 25 Jahren

Auto Gysi, Hausen

Hauptstrasse 9
5212 Hausen
056 / 460 27 27
www.autogysi.ch



www.mitsubishi-motors.ch

Genial bis ins Detail.



* 4.9% Leasingangebot gültig bis 30.4.09, 36 Mt., 10'000 km/Jahr, Sonderzahlung 15%, eff. Zins 5.01%, Kautions 5% bzw. CHF 1'000.–, Vollkasko obligat. MultiLease AG gewährt keine Finanzierung, falls diese zu einer Überschuldung führen kann. Normverbrauch: ClearTec 75 PS: 4.9 L, CO₂ 115 g/km, Kat. A; ClearTec 95 PS: 5.0 L, CO₂ 119 g/km, Kat. A. Durchschnitt CO₂ aller Neuwagen CH: 204 g/km. Unverbindliche Preisempfehlung netto, inkl. 7.6% MwSt.



www.jako-soccercamp.ch

Management Gesamtleitung:

JAKO Schweiz AG
Postfach 84
8422 Pfungen

Technische Leitung:

Raimondo Ponte (UEFA Pro Lizenz)
Marc Hodel (SFV Instruktor)

Fussball-Diagnostik:

Alex Kern (SFV-Instruktor)
spezialisiert auf Sportdiagnostik

Camp-Zertifizierung:

Schweizerischer Fussballverband
Ressort Breitenfussball



jako-soccercamp präsentiert in Zusammenarbeit mit dem FC Windisch den Fussball-Event vom:

13. – 17. April 2009 auf dem Sportplatz Dägerli

Infos und Anmeldetalon unter: www.jako-soccercamp.ch

JAKO Schweiz AG

jako-soccercamp
Postfach 84
8422 Pfungen

Tel. 052 305 00 70
Fax 052 305 00 71
www.jako-soccercamp.ch



FC Windisch

Raimondo Ponte jun.
Handy: 079 209 65 73

Fax : 056 441 99 17



Das bieten wir für die Jahrgänge 1994 bis 2002:

- Betreuung und Trainings durch Profitrainer/innen (mit Diplomierung)
- Knaben und Mädchen in getrennten Gruppen
- Spez. Torhütertraining
- Ganztagsbetreuung 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr
- Mittagessen inkl. aller Getränke und Pausensnacks
- Techniktests, Analyse der technischen Fertigkeiten durch spezialisierten Fussballdiagnostiker
- Abschluss Techniktests mit Auswertung und Diplom
- Jonglieren, Dribbling, Finten, Zielpass etc.
- Fördern kognitiver Fähigkeiten
- Fördern des Antizipationsvermögens
- Techniktraining
- Standartsituationen (Freistoss, Eckball, Penalty und Einwurf)
- Mini WM

Jeder Teilnehmer erhält ein JAKO-Set im Wert von 220.-

- Spiel/Trainingsball
- 1 Trikot und 1 Freizeit-Shirt
- Shorts
- Stutzen und Schienbeinschoner
- Cap
- Trinkflasche
- alles ist im Rucksack verpackt

Teilnahmegebühr: sFr. 290.- alles inklusive!

Im Preis enthalten sind Mittagessen, Getränke, Früchte und das JAKO-Set im Wert von sFr. 220.-

27.-31. Juli sind wir beim SC Zurzach und am 3.-7. August beim FC Baden zu Gast.